



Für die Sitzungswoche vom 19. bis 23. Mai

Maik Beermann MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Liebe Leserinnen und Leser,

in den vergangenen Wochen ist wieder einiges passiert. Im Wahlkreis blicken wir auf die Europa- und Bürgermeisterwahlen zurück und bereiten uns derzeit auf die Stichwahlen vor.

Ebenso habe ich wieder viele Unternehmen und Institutionen besucht. So habe ich z.B. am Gästeschießen der Reservisten in Langendamm teilgenommen.

Die vergangene Sitzungswoche stand unter den thematischen Schwerpunkten Arbeit und Energie.

Im Plenum haben wir über eine Entlastung von Versicherten debattiert. Darüber hinaus habe ich diese Sitzungswoche genutzt, um mich intensiv mit dem Thema Erneuerbares-Energien-Gesetz (EEG) zu befassen.

Ich freue mich auf die anstehenden Wochen im Wahlkreis und dem damit verbunden Dialog mit Ihnen und Euch.

Ich wünsche allen ein angenehmes Pfingstfest.

Ihr / Euer

Maik Beermann

Inhaltsverzeichnis:

Grußwort	1
Wahlen gewonnen - Zukunft gestalten	2
Entlastung für Versicherte	2
EEG-Novelle	3
Bundesverkehrswegeplan	4
Mobilitätskongress in Berlin	5
Jugend und Parlament	5
Gästeschießen	6
Ehrenamtspreis	7
Ausbildungs-Ass gesucht	7
Energiesparmeister	8
Gratulation und Stichwahl	9



Für die Sitzungswoche vom 19. bis 23. Mai

Maik Beermann MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

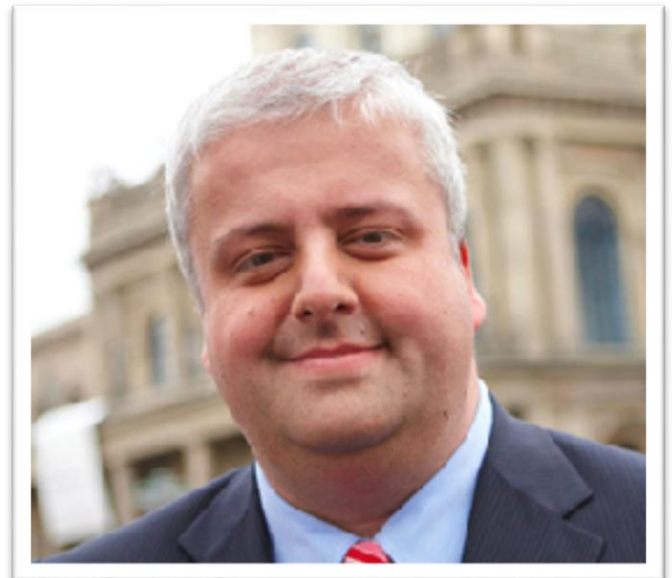
Wahlen gewonnen - Zukunft gestalten

Die Union hat die Europawahl klar als stärkste Kraft gewonnen. Bei den Wahlen zum Europäischen Parlament hat die Union nicht nur in Deutschland die Nase weit vorne, auch europaweit liegen wir mit unserer Parteienfamilie, der Europäischen Volkspartei (EVP/EPP), an der Spitze. Damit ist klar, dass unser Spitzenkandidat Jean-Claude Juncker neuer Präsident der Europäischen Kommission werden soll. In dem komplizierten Verfahren zwischen Europäischem Rat und Europäischem Parlament sind jetzt hohe Diplomatie und nicht lauter Krawall notwendig. Unsere Fraktion weiß um die Schwere der Aufgabe unserer Bundeskanzlerin, Jean-Claude Juncker als Kommissionspräsidenten und einen deutschen EU-Kommissar aus der CDU durchzusetzen.

Das Wahlergebnis bei der Europawahl in Deutschland zeigt auch, dass die übergroße Mehrheit der Deutschen die Erfolge der

europäischen Einigung ganz bewusst nicht aufs Spiel setzen will. Dies liegt auch daran, dass es den Menschen in Deutschland so gut geht wie noch nie. Deutschland hat deshalb Stabilität gewählt.

Besonders möchte ich auch Burkhard Balz, unserem alten und neuen Abgeordneten im Europäischen Parlament, zu seinem Wiedereinzug gratulieren!



Entlastung für Versicherte

Gute Nachrichten für Millionen von Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Der allgemeine Beitragssatz sinkt zum 1.1.2015 von jetzt 15,5 Prozent auf 14,6 Prozent. Arbeitgeber und Arbeitnehmer bringen ihn zu gleichen Teilen auf. Die vom Einkommen unabhängigen, pauschalen Zusatzbeiträge wird es nicht mehr geben. Dafür können die Kassen künftig selbst einen einkommensabhängigen Zusatzbeitrag von ihren Mitgliedern erheben, falls sie mit den Einnahmen

nicht auskommen. Danach sieht es aber angesichts der Milliardenpolster bei vielen Kassen nicht aus. Rund 20 Millionen gesetzlich Versicherte sind in einer Kasse, deren Finanzsituation es erlauben würde, 2015 mit einem geringeren Zusatzbeitrag auszukommen. Von den 133 Kassen haben lediglich vier Finanzprobleme, also weniger Rücklagen als das gesetzliche Soll von einem Viertel der Monatsausgabe. Keine Kasse hat Schulden. Im Gegenteil: 62 Kassen weisen Finanzreserven zwischen einem Viertel der Monatsausgabe und 1,5 Monatsausgaben aus. 67 Kassen haben sogar mehr



Für die Sitzungswoche vom 19. bis 23. Mai

Maik Beermann MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

als 1,5 Monatsausgaben als Rücklage und dies obwohl die Ausgaben in den letzten zehn Jahren durchschnittlich um 6 Milliarden Euro bzw. 3,7 Prozent im Jahr gestiegen sind. Auch in den kommenden Jahren werden die Kassen bemüht sein,

die Beiträge möglichst stabil zu halten und effizient zu wirtschaften, denn sie stehen durch diese Entscheidung umso mehr im Wettbewerb miteinander - um die Beste Versorgung und damit die meisten Kunden.

EEG-Novelle

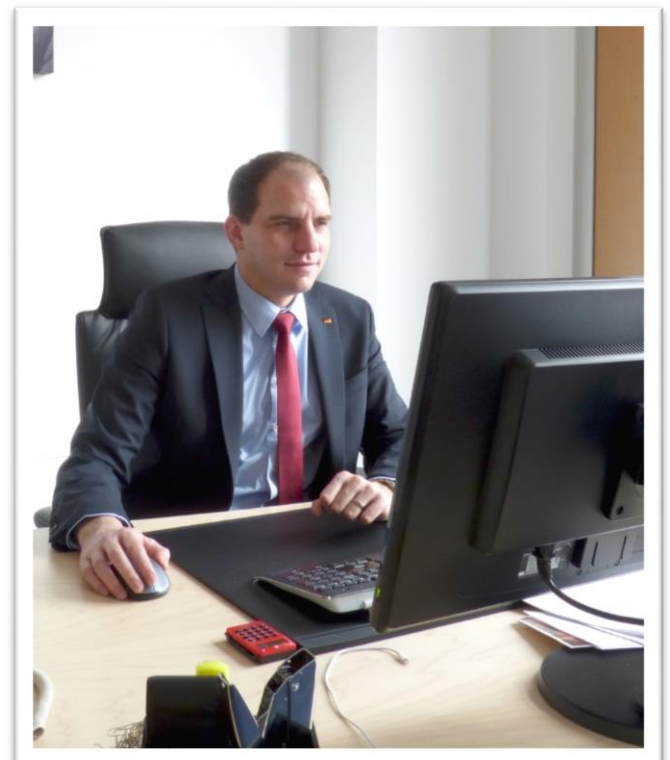
In den vergangenen Wochen habe ich vermehrt Anfragen rund um das neue EEG erhalten. Derzeit liegt dem Parlament der Entwurf des Gesetzes vor. In verschiedensten Arbeitsgruppen wird auf Hochtouren daran gearbeitet ein verträgliches Gesetz zu entwickeln. Alle bei mir aufgelaufenen Anfragen habe ich zur Beratung an die zuständigen Stellen im Ministerium und an unsere Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion weitergeleitet.

Der eingeschlagene Weg der Energiewende ist zu begrüßen, bei der Novellierung des Gesetzes ist aber dennoch auf einige wesentliche Punkte zu achten.

Unternehmer, Landwirte und Privatleute müssen sich auf getroffene Zusagen verlassen können, denn nur so können die getätigten Investitionen zu wirtschaftlichen Erfolgen führen. Es ist daher unerlässlich, dem im Koalitionsvertrag vereinbarten Bestands- und Vertrauensschutz aufrecht zu erhalten.

Gleiches gilt für die vorgesehenen Regelungen zur Höchstbemessungsleistung. Es ist geplant, dass Bestandsanlagen bei einer Erhöhung der bisherigen Stromproduktion nur den Marktwert des produzierten Stroms erhalten. Nach Schätzungen

des Fachverbandes Biogas bedroht diese Regelung ca. 1000 Biogasbetreiber in ihrer Existenz. Betroffen sind vor allem diejenigen, die in den Jahren 2012 oder 2013 in Erweiterungsmaßnahmen investiert haben, diese jedoch bisher noch nicht ausschöpfen konnten und nun mit völlig anderen wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert werden sollen. Auch in diesem Fall muss für die bis zum 31.07.2014 getätigten Investitionen in Bestandsanlagen ein Vertrauensschutz bestehen.





Für die Sitzungswoche vom 19. bis 23. Mai

Maik Beermann MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Ein Lösungsansatz zur besseren Steuerung des Marktes könnte es sein, die Einspeisemöglichkeiten flexibel handelbar zu machen. Durch dieses Vorgehen könnten ineffizienten Anlagen ein Anreiz geboten werden aus dem Markt auszuschneiden und leistungsfähigere Anlagen würden die Möglichkeit bekommen, ihr volles Potential auszuschöpfen. Zudem müssen Anreize geschaffen werden Anlagen

in Regionen zu errichten in denen derzeit wenige vorhanden sind.

Gemeinsam mit vielen Kolleginnen und Kollegen setze ich mich hierfür ein und unterstütze somit auch die Forderungen der niedersächsischen CDU-Landtagsfraktion.

Bundesverkehrswegeplan

Am Dienstag war ich gemeinsam mit meinen Abgeordnetenkollegen im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und habe mich über den aktuellen Stand des Bundesverkehrswegeplans informiert. Die Projektvorschläge für den „Bundesverkehrswegeplan 2015“ (BVWP) zum Aus- und Neubau von Straßen, Schienenwegen, und Binnenwasserstraßen liegen nun vor.

Etwa 1.500 Vorschläge zum Neu- und Ausbau von Autobahnen und Bundesstraßen, 1.000 Vorschläge für Schienenprojekte und 46 Vorschläge zum Ausbau der Binnenwasserstraßen sind in den vergangenen Monaten an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) geschickt worden. Niedersachsen etwa hat 215 Projekte gemeldet und war damit besonders aktiv. Vorschläge einbringen konnten die Länder, Bürgerinnen und Bürger, die Deutsche Bahn AG, Verbände oder die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.

Im weiteren Verfahren wird das BMVI den volkswirtschaftlichen und verkehrlichen Nutzen der

Projekte überprüfen und klare Prioritäten setzen: Beim Aus- und Neubau liegt der Fokus zum Beispiel auf der Beseitigung von Engpässen auf Hauptverkehrsachsen.

Im nächsten Schritt wird die „BVWP-Fähigkeit“ der zahlreichen Projektvorschläge überprüft. Dabei werden z.B. fehlende Daten gesammelt, Doppelung herausgenommen oder Projekte zusammengefasst. Im Laufe des zweiten Halbjahres 2014 wird damit begonnen die Projekte auf Basis der aktualisierten Verkehrsprognose 2030 zu bewerten. Dabei werden u.a. das Nutzen-Kosten-Verhältnis sowie Umwelt- und Raumordnungsbelange untersucht. Dieser Prozess wird bis weit in das Jahr 2015 andauern. Eine Einordnung der Projekte in Priorisierungskategorien kann erst nach Abschluss der Projektbewertungen erfolgen.

Die jetzt veröffentlichten Listen enthalten auch begonnene, bzw. laufende Vorhaben, die nicht nochmals gesondert untersucht werden. Sie werden automatisch im neuen BVWP 2015 enthalten sein, also weiter abgearbeitet und fertiggestellt.



Für die Sitzungswoche vom 19. bis 23. Mai

Maik Beermann MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Mobilitätskongress in Berlin

Die „Zukunft der Mobilität sowie deren Verzahnung zwischen verschiedenen Landkreisen in Niedersachsen“ stand im Mittelpunkt eines Workshops, zu dem ich, gemeinsam mit meiner Kollegin Astrid Grotelüschen sowie meinen Kollegen Axel Knoerig und Franz Josef Holzenkamp, eingeladen hatte. In Kooperation mit dem Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) fand die Veranstaltung Anfang dieser Woche in Berlin statt. Dazu angereist waren Vertreter heimischer Unternehmen und Verbände aus den Bereichen Verkehr und Energie sowie von Verwaltung und Politik.

Gemeinsam mit den Fachexperten des InnoZ erörterten die Teilnehmer dabei Bedürfnisse und Anforderungen an Mobilitätskonzepte für die heimische Region. Neben den Themenfeldern der

Elektromobilität wurden ebenso der Ausbau der Bürgerbusstrukturen und die Gründung von regionalen Mitfahrzentralen erörtert.



In weiteren regionalen Gesprächen möchte ich künftig mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft über mögliche Vernetzungskonzepte sowie Schnittpunkte zwischen Verkehrs- und Energiepolitik, sprechen.

Jugend und Parlament

Für Hendrik Maas aus Nienburg war es ein spannendes und langes Wochenende im Regierungsviertel von Berlin, denn gemeinsam mit 315 weiteren Jugendlichen im Alter von 16 bis 20 Jahren aus der gesamten Bundesrepublik nahm er an der Veranstaltung des Deutschen Bundestages „Jugend und Parlament“ vom 31. Mai bis 3. Juni teil.

Bei diesem Planspiel wird den jungen Leuten ein Einblick in die parlamentarische Arbeit in Berlin ermöglicht, indem sie selbst für vier Tage in die Rolle eines Bundestagsabgeordneten schlüpfen und in

Landesgruppen, Fraktionen, Arbeitsgruppen und Ausschüssen den Arbeitsablauf der Abgeordneten kennenlernen.

Auf meinen Vorschlag hin wurde Hendrik zu dieser Veranstaltung eingeladen. Während seines Aufenthaltes konnte der Schüler des Marion-Dönhoff-Gymnasiums neben den komplexen Abläufen des Parlamentes auch einen Einblick in die Arbeit von meines Abgeordnetenbüros gewinnen.

"Die Tage haben wirklich viel Spaß gemacht und waren sehr informativ. Der Weg der Gesetzgebung wurde spielerisch verdeutlicht. Spielregeln der



Für die Sitzungswoche vom 19. bis 23. Mai

Maik Beermann MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin



wirklichen Politik sowie Verfahrensweisen wurden aufgezeigt und ich habe viele andere Jugendliche

kennengelernt", resümiert Hendrik, „Auch einmal selbst im Plenarsaal zu sitzen war etwas Besonderes. Ich danke Maik Beermann für die Möglichkeit zur Teilnahme an diesem Projekt und kann es nur weiterempfehlen!“

„Solltet Ihr zwischen 16 – 20 Jahre alt sein und auch Interesse an einer Teilnahme im nächsten Jahr haben, könnt Ihr Euch bei meinem Berliner Büro melden maik.beerman@bundestag.de. Die Teilnahme ist für Euch kostenlos.“

Ein Erfahrungsbericht von Hendrik ist auf meiner Homepage www.maik-beermann.de zu finden.

Gästeschießen

In der vergangenen Wahlkreiswoche habe ich am Gästeschießen des Reservistenverbandes auf der Standortschießanlage der Clausewitzkaserne in Nienburg-Langendamm teilgenommen. Der Umgang mit einem Sturmgewehr G36 oder der halbautomatischen Pistole P8 erfordert ein höchstes Maß an Konzentration und Fingerspitzengefühl. Im politischen Austausch mit den Anwesenden habe ich festgehalten, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Politik und Bundeswehr das Ansehen der Truppe stärken und die Gewinnung von Nachwuchskräften fördern kann.





Für die Sitzungswoche vom 19. bis 23. Mai

Maik Beermann MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Ehrenamtspreis

Unter dem Motto „Geben gibt“ findet auch dieses Jahr wieder die Verleihung des Deutschen Engagementpreises statt.

Bundesweit setzen sich mehr als 23 Millionen Menschen aktiv für unsere Gesellschaft ein. Der Initiator des Deutschen Engagementpreises, das Bündnis für Gemeinnützigkeit, möchte durch die Vergabe dieses Preises das freiwillige Engagement würdigen und die Motivation für ein bürgerschaftliches Engagement nachhaltig steigern.

Die Nominierungsphase läuft noch bis zum 1. Juli.. „Ich fordere daher alle Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis auf, ihre persönlichen Heldinnen

und Helden freiwilligen Engagements ins Rennen zu schicken.“ Ausgezeichnet wird in sechs Kategorien

(Gemeinnütziger Dritter Sektor, Politik & Verwaltung, Einzelperson und Wirtschaft), wobei die zusätzliche Schwerpunktkategorie in diesem Jahr das Engagement für ein „Miteinander der Generationen“ würdigt.

Vorschläge für den Deutschen Engagementpreis können per Post oder online auf www.deutscher-engagementpreis.de abgegeben werden. Der Publikumspreis ist mit 10.000 Euro dotiert.



Ausbildungs-Ass gesucht

Die Wirtschaftsjuvenen rufen Unternehmen, Initiativen und Schulen dazu auf, sich für das „Ausbildungs-Ass 2014“ zu bewerben. Mit dem Preis, den die Wirtschaftsjuvenen Deutschland gemeinsam mit den Junioren des Handwerks und der INTER Versicherungsgruppe vergeben, werden Unternehmen, Initiativen und Schulen für besonderes Engagement in der Ausbildung ausgezeichnet.

Das mit 15.000 Euro dotierte „Ausbildungs-Ass“ wird in drei Kategorien vergeben. Die Erstplatzierten erhalten je 2.500 Euro, die Zweitplatzierten je 1.500 Euro und die Drittplatzierten je 1.000 Euro.

Speziell gesucht werden Unternehmen, Initiativen und Institutionen, die sich in Sachen Ausbildung

außergewöhnlich engagieren und ihre Auszubildenden überdurchschnittlich fördern, die neue oder kreative Wege gehen, die auch Jugendlichen eine Chance geben, die eine besondere Förderung brauchen und die besonders begabte Jugendliche intensiv fördern oder die einen Beitrag zur Schaffung neuer Arbeitsplätze leisten und die Jugendliche in besonderer Weise unterstützen.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2014. Weitere Informationen gibt es unter www.ausbildungsass.de





Für die Sitzungswoche vom 19. bis 23. Mai

Maik Beermann MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Energiesparmeister

Vor einiger Zeit hatte ich per Pressemitteilung Schulen dazu aufgerufen am bundesweiten Wettbewerb des Energiesparmeisters, welches seit 2009 ausgetragen und bei dem das beste Schulprojekt mit 2500 Euro und einer Kamera ausgezeichnet wird, teilzunehmen.

Die Grundschule am Sonnenbrink in Stadthagen hat teilgenommen und dann sogar den Sieg in Niedersachsen davongetragen. Dies freut mich zum einen, da es eine Schule aus meinem Wahlkreis ist und zum anderen da man sieht, dass es viele Schulen gibt, die sich für unsere Umwelt engagieren.

Nun steht die Grundschule am Sonnenbrink in der zweiten Runde: Der Online-Abstimmung für den Bundessieg. **Hier kommt auch Ihr zum Zuge!**

Bitte nehmt Euch 30 Sekunden Zeit am Tag und gebt der Grundschule bis zum 12. Juni täglich Eure Stimme. So können wir gemeinsam dafür sorgen, dass die Schule weitere 2500 Euro gewinnt.

Den Link zur Projektbeschreibung und zur Abstimmung findet Ihr hier:

<http://www.energiesparmeister.de/wettbewerb/projekte/voting/projekt/niedersachsen-die-ganzheitlichen/>





Für die Sitzungswoche vom 19. bis 23. Mai

Maik Beermann MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Gratulation und Stichwahl

An dieser Stelle möchte ich allen neu gewählten und wiedergewählten Bürgermeistern herzlich zu Ihrem Sieg gratulieren. Auf gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren, damit wir gemeinsam die Landkreise Nienburg und Schaumburg nach vorne bringen.

Die Gratulation geht an **Walter Eisner** aus der Samtgemeinde Liebenau, **Henning Onkes** aus der Stadt Nienburg/Weser, **Heinz Kraschewski** aus der Gemeinde Auetal und **Bernd Schönemann** aus der Samtgemeinde Eilsen. Ebenso gratuliere ich **Georg Hudalla** aus der Samtgemeinde Rodenberg zu seinem Sieg, der zu einem wahren Wahlkrimi wurde und bei dem zuletzt 40 Stimmen die Entscheidung brachten.

Besonderen Dank möchte ich auch **Barbara Weissenborn** (Nienburg), **Heiko Tadge** (Stadthagen) und **Birger Lerch** (Samtgemeinde Steimbke) für ihren großen Einsatz aussprechen: „Ihr habt einen tollen Wahlkampf geführt und auch wenn ihr leider nicht gewonnen habt, bin ich mir sicher, dass Euch Eure Gemeinden am Herzen liegen und ihr weiterhin aktiv für sie eintreten werdet.“



Für **Mike Schmidt** (Samtgemeinde Nenndorf) und **Friedrich-Wilhelm Rauch** (Stadt Rinteln) hingegen geht der Wahlkampf weiter, denn sie haben es in die Stichwahl am 15. Juni geschafft! Sie sind umso engagierter und entschlossener dabei.

Ich möchte deshalb die Wählerinnen und Wähler in Nenndorf und Rinteln dazu aufrufen am 15. Juni zur Wahl zu gehen und **Mike Schmidt** und **Friedrich-Wilhelm Rauch** Ihre Stimmen zu geben: „Mit Rauch und Schmidt stehen zwei kompetente und erfahrene Menschen für Ihre Gemeinde zur Wahl. Absolut jede Stimme zählt. Sie können dafür sorgen, dass Ihre Gemeinden - von der Kommune bis nach Europa - durchgehend gut vertreten sein können!“